

Medienmitteilung

Aufdatierung der so genannt externen Verkehrskosten durch das ARE

Jetzt Nutzen aktualisieren!

Bern, 30.06.14 – strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS hat die Aufdatierung der so genannt externen Kosten für die verschiedenen Verkehrsträger durch das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) zur Kenntnis genommen. strasseschweiz erwartet nun, dass das ARE im Sinne einer Gesamtsicht auch die Nutzen der Verkehrsträger, insbesondere jene der Strasse, so rasch als möglich aktualisiert.

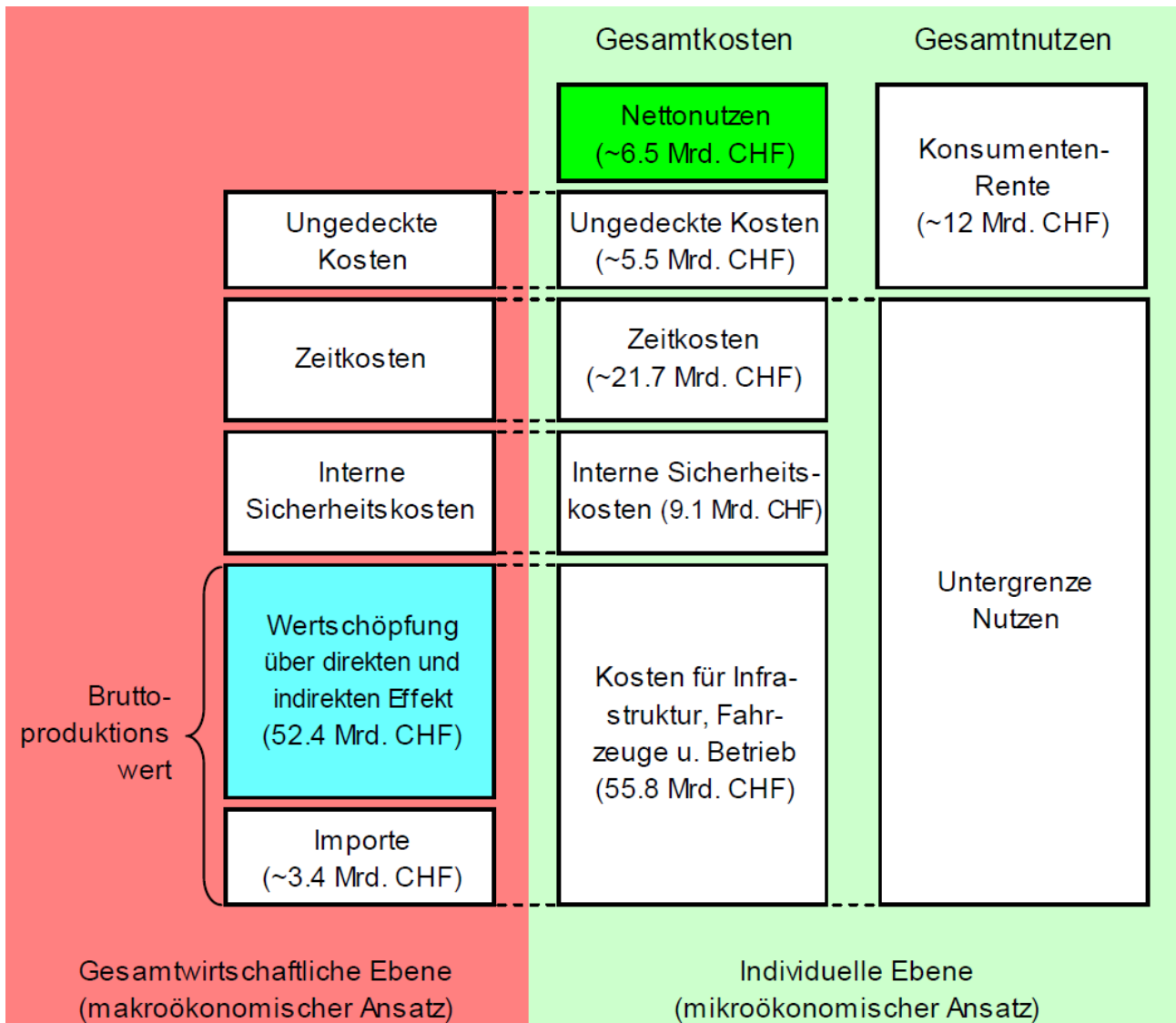
Wieder einmal hat das ARE die so genannt externen Kosten des gesamten Schweizer Verkehrssystems akribisch und auf die Kommastelle genau aufdatiert, diesmal für das Jahr 2010. Den Auftrag dafür leitet das ARE von Artikel 7 des Schwerverkehrsabgabegesetzes (SVAG) ab, worin festgehalten ist, dass die Berechnung der externen Kosten und Nutzen des Schwerverkehrs periodisch nachzuführen ist.

strasseschweiz erwartet indes, dass das ARE – wenn es zum heutigen Zeitpunkt zwar ohne ausreichende gesetzliche Grundlage, jedoch mit durchschaubaren Absichten die gesamten externen Kosten der verschiedenen Verkehrsträger berechnet – die (externen) Nutzen dieser Verkehrsträger, insbesondere jene der Strasse, im Sinne einer Gesamtsicht ebenfalls entsprechend aktualisiert und den Kosten gegenüberstellt.

Auch der Nutzen des Verkehrs ist in den vergangenen Jahren signifikant gewachsen. Dies lässt sich aus den Kennzahlen des Staatsekretariats für Wirtschaft (SECO) und des Bundesamts für Statistik (BFS) ableiten: Das Bruttoinlandprodukt (BIP) ist von 2000 bis 2010 real um fast 19 Prozent gestiegen; pro Einwohner hat das BIP von rund 59'981 (im Jahr 2000) auf gut 72'696 Franken (2010) oder um mehr als 21 Prozent zugenommen. Während die ständige Wohnbevölkerung zwischen 2000 und 2010 um gut 666'000 Personen oder über neun Prozent angewachsen ist, hat das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte pro Einwohner von rund 43'000 (2000) auf gut 50'800 Franken (2010) bzw. um über 16 Prozent zugelegt. Nicht zuletzt ist gemäss auto-schweiz, der Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, der Umsatz der Automobil- und Transportwirtschaft in der Schweiz um 20 Prozent von fast 75 Milliarden (2000) auf rund 90 Milliarden Franken (2010) angestiegen.

Im Rahmen einer erstmaligen Kosten-Nutzen-Gesamtsicht des Landverkehrs hatte das ARE Ende Oktober 2006 einen Synthesebericht betreffend die Nutzen des Verkehrs veröffentlicht. Aus diesem Bericht ging eindeutig hervor, dass die Gesamtnutzen des Strassen- und Schienenverkehrs grösser sind als dessen Gesamtkosten – inklusive der so genannt externen Kosten (vgl. angefügte Darstellung). Aus dem Strassen- und Schienenverkehr resultiert laut ARE ein positiver Nettonutzen von sechs bis sieben Milliarden Franken.

strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. **strasseschweiz** umfasst rund 30 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenutzer- und Fahrlehrerorganisationen. Die wichtigsten Trägerorganisationen sind: TCS (Touring Club Schweiz); auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure); AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz; ACS (Automobil Club der Schweiz) und ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband).



Quelle: Bundesamt für Raumentwicklung und Bundesamt für Strassen (2006): Die Nutzen des Verkehrs, Synthese der Teilprojekte 1-4, S. 27